

Karlheinz Jansen

Von: Karlheinz Jansen <karlheinz[REDACTED]>
Gesendet: Montag, 22. März 2021 12:52
An: 'martin.holschuh[REDACTED]'; 'vmschillinger[REDACTED]';
'domenic[REDACTED]'; 'jungm[REDACTED]';
'ludwig.bindner[REDACTED]'; 'thomas.feger[REDACTED]';
Betreff: AW: Eingabe zur wiederholten Offenlage der 2. Änderung des FNP

Zur Info: Der Schriftverkehr und die Dokumente, die wir austauschen, werden allen Anwohnern aus der Unterschriftenliste über eine Cloud und WhatsApp-Gruppe zur Verfügung gestellt!

@ Herr Feger: Bitte leiten Sie diese Mail inkl. Anhang an die Mitglieder des Gemeinderats weiter. Vielen Dank!

Sehr geehrter Bürgermeister Holschuh,
sehr geehrter Herr Feger,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

wenn Corona uns nicht nochmals hindert, wird es am Mittwoch zur Abstimmung im Gemeinderat kommen.

Die Vorschläge von der Verwaltung sind uns jetzt alle bekannt, wir haben mit fast allen Fraktionen direkt und mit der SPD (Frau Jung) telefonisch die Sachlage besprochen.

Die Fraktionen FWU und CDU waren mit uns vor Ort und wir konnten uns austauschen. Ganz herzlichen Dank dafür!!

- Es kam zur Sprache, dass der Gemeinderat sich in Anbetracht des Jakobs ein Stück weit unter Druck fühlt und aus Sicht des Rates Bürgerbeteiligung nichts gebracht hat.
Bei allem Verständnis dürfen diese Empfindungen andere demokratische Prozesse nicht beeinflussen.
- Was die Innenverdichtung angeht, sind wir uns alle einig.
- Die ökologische Wichtigkeit der Fläche 5.2.6 wurde von uns nochmals dargestellt und von vielen auch so gesehen.
- Uns früher gemachte Zusagen wurden zwischenzeitlich bestätigt.
- Wir konnten Ihnen auch vermitteln, dass wir unsere Ziele im Rahmen der weiteren Entwicklung nachdrücklich verfolgen werden.

Unser Standpunkt nach Durchsicht der Optionen 1 bis 5 der Verwaltung:

- Die Optionen 3-5 enthalten zahlreiche und unkalkulierbare Umsetzungsrisiken und Beeinträchtigungen, die uns nicht vertretbar erscheinen.
- Wir unterstreichen, dass wir die Optionen 1 oder 2 vollumfänglich unterstützen und im Dialog die nachhaltige Flächenentwicklung Schutterwalds voranbringen wollen.

Wir hoffen, dass wir diesen langen Weg gemeinsam mit Ihnen gehen können!

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar und Karlheinz Jansen
[REDACTED]

Von: Karlheinz Jansen <karlheinz[REDACTED]>
Gesendet: Dienstag, 23. Februar 2021 08:37

An: 'r

Betreff: AW: Eingabe zur wiederholten Offenlage der 2. Änderung des FNP

Zur Info: Der Schriftverkehr und die Dokumente, die wir austauschen, werden allen Anwohnern aus der Unterschriftenliste über eine Cloud und WhatsApp-Gruppe zur Verfügung gestellt!

@ Herr Feger: Bitte leiten Sie diese Mail inkl. Anhang an die Mitglieder des Gemeinderats weiter. Vielen Dank!

Sehr geehrter Bürgermeister Holschuh,
sehr geehrter Herr Feger,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

wenn die aktuelle Corona-Lage es zulässt, werden Sie nach aktueller Planung am Mittwoch den 03.03.2021 nochmals über die weitere Vorgehensweise zur 2. Änderung des FNPs beraten und abstimmen.

Wir haben Ihnen durch unsere Eingabe aufgezeigt, welche Sachmängel in der aktuellen Offenlage enthalten sind. Wir haben Ihnen auch aufgezeigt, welche Dimension (Stichwort „Nachhaltigkeit“) hinter Entscheidungen steht, die in der Vergangenheit getroffen wurden und auch jetzt zu treffen sind. Wir konnten auch aufzeigen, wie durch kurzfristige Überlegungen, die sicher gut gemeint waren, weitere wichtige Punkte nicht in die Entscheidung eingeflossen sind und jetzt unser aller Zukunft und die unserer Kinder massiv beeinflussen.

Erst wenn die offensichtlichen Sachmängel vollständig aufgeklärt sind, kann über den FNP auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft entschieden werden.

Die Vertreter der Stadt Offenburg haben, auf unserer gemeinsamen Sitzung mit dem Ältestenrat der Gemeinde Schutterwald, schon klar gemacht, dass weitere Gutachten und Beurteilungen notwendig sein werden. Anschließend wird es zur Prüfung durch das Regierungspräsidium kommen, das wir über den aktuellen Stand der Eingabe unterrichtet haben und weiter unterrichten werden.

Bevor man dies jedoch angeht, will die Verwaltungsgemeinschaft von Ihnen nochmals wissen, ob und ggf. wie Schutterwald mit der 2. Änderung des FNPs umgehen will!!

Es liegt also an jedem Einzelnen von Ihnen, zu beurteilen, ob die Sachargumente, die Sie als Gemeinderat (inkl. Ihrer Vorgänger) verabschiedet haben und durch Offenlage der 2. Änderung des FNPs als Argumente den Bürgern präsentiert wurden, richtig sind.

- Nur wenn Sie der Meinung sind, dass ALLE Sachargumente der Offenlage zu 100% richtig sind, können Sie für eine uneingeschränkte Fortführung der 2. Änderung des FNPs sein.
- Wenn Sie zu der Einsicht gelangen „Da stimmt ja einiges nicht!“ , sollten Sie auch dazu stehen und gegen die Fortführung der aktuellen 2. Änderung des FNPs stimmen.
- Sind Sie der Meinung: „Da stimmt einiges nicht, aber.....“ dann muss das „aber.....“ auch mit den Bürgern neu diskutiert und auf dieser Basis neu entschieden werden. Auch hier können Sie nur gegen die Fortführung des aktuellen Änderungsentwurfs stimmen.

Eine Verabschiedung der offengelegten Version der 2. Änderung des FNPs mit den dort aufgezeigten Sachargumenten halten wir für rechtlich unzulässig!

Sollten Sie für eine Fortführung oder begrenzte Fortführung mit neuen Argumenten stimmen, erwarten wir von Ihnen als Gemeinderat in dem Falle auch, eine erneute Offenlage als Aufgabe an den Bürgermeister zu erteilen. Nur so erhalten wir die Möglichkeit, auf die neuen Argumente einzugehen. Ansonsten haben wir als Bürger erst wieder im Bebauungsplanverfahren die Möglichkeit, einzuwirken.

Ich wiederhole nochmals unser unten stehendes Statement:

„Nach unserem Eindruck wurde die Planung von Flächen und Bauvorhaben in den letzten Jahren sehr punktuell betrachtet.

Wenn wir aus der Vogelperspektive auf Schutterwald schauen, dann erkennen wir alle, wie begrenzt die Ressourcen in Schutterwald sind.

Wie man mit diesen Ressourcen umgeht, welche Ressourcen unwiederbringlich für unsere nachfolgenden Generationen heute schon verwendet werden und zu welchen Opfern man bereit ist, ist ein ganzheitlicher Themenkomplex, der nur MIT den Bürgern gelöst werden kann.

Wir schlagen Ihnen daher vor, das Ganze in der Gemeinde in einem generelleren, den Bürger beteiligenden Ansatz anzugehen. Modelle für diesen Ansatz können und sollten wir gemeinsam (Bürger – Gemeinderat – Verwaltung) besprechen.

Fertige Lösungen haben auch wir nicht, aber ein gemeinsames Brainstorming hierzu würden wir mehr als begrüßen. Wir müssen durch einen ganzheitlichen Ansatz stärker als bisher versuchen, die vorhandenen Ressourcen besser und effektiver zu nutzen.“

Und auch die Landesregierung empfiehlt:

„Nachhaltige Entwicklung lebt vom Mitmachen! Nachhaltige Kommunalentwicklung ist daher immer dann besonders erfolgreich, wenn sie im Austausch zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft stattfindet. Die Einbindung der Bürgerschaft kann beispielsweise über N!-Werkstätten erfolgen. N!-Werkstätten sind moderierte Beteiligungsveranstaltung, die an ganz unterschiedlichen Stellen in den nachhaltigen Entwicklungsprozess einer Kommune eingebettet werden können. Die Kommunale Initiative Nachhaltigkeit fördert die Durchführung von N!-Werkstätten mit einem Zuschuss zu den Moderationskosten.“

Quelle: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen/kommunen-nachhaltigkeit/nachhaltige-kommunalentwicklung> Abschnitt: Was Kommunen tun können: Bürgerschaft einbinden

Wir können Sie nur nochmal auffordern, in sich zu gehen!

Aus unserer Sicht ist es an der Zeit, zu „verschnaufen“ und den Bürgern die Chance zu geben, sich in diese nachhaltigen Entscheidungen einzubringen.

Stimmen Sie gegen die Fortführung der 2. Änderung des FNPs für die Teilflächen von Schutterwald!

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar und Karlheinz Jansen



Von: Karlheinz Jansen <[karlheinz\[redacted\]](mailto:karlheinz[redacted]@[redacted].de)>

Gesendet: Donnerstag, 19. November 2020 21:07

An: [redacted]

Betreff: Eingabe zur wiederholten Offenlage der 2. Änderung des FNP

Zur Info: Der Schriftverkehr und die Dokumente, die wir austauschen, werden allen Anwohnern aus der Unterschriftenliste über eine Cloud und WhatsApp-Gruppe zur Verfügung gestellt!

@ Herr Feger: Bitte leiten Sie diese Mail inkl. Anhang an die Mitglieder des Gemeinderats weiter. Vielen Dank!

Sehr geehrter Bürgermeister Holschuh,
sehr geehrter Herr Feger,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

mit Datum 20.11.2020 endet die wiederholte Offenlage zur 2. Änderung des FNPs der VG Offenburg.

Hierzu haben wir als Laien versucht, die Offenlage in ihren Details zu verstehen und unsere Anmerkungen und Anregungen vorzutragen.

Wir haben unsere beiliegende Stellungnahme am 19.11.2020 fristgerecht bei der VG eingereicht und dem Regierungspräsidium Freiburg mit der Bitte um Prüfung übermittelt.

Sehr verkürzt ausgedrückt sind wir der Auffassung, dass die sachlichen Mängel aufgeklärt, richtiggestellt und neu bewertet werden müssen. Durch viele kleine, kumulierende Änderungen im Gebiet der Gemeinde Schutterwald wurden die Grundsätzen der nachhaltigen Kommunalentwicklung und damit die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg (siehe hierzu die Broschüre „Zielsetzung und Steuerung – Die Berichterstattung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in Baden-Württemberg“ (UM BW 2015)) verletzt.

Wir haben aufgezeigt, dass es dringend geboten ist, die Änderungsflächen in Schutterwald aus dem lfd. Verfahren zur 2. Änderung des FNPs herauszunehmen und zunächst, am besten gemeinsam mit den Bürgern, eine sorgfältig abgewogene und nachhaltige Überprüfung anzugehen. Es ist wünschenswert, die einzelnen Planungsbereiche – hier Schutterwald – einem kommunalen Nachhaltigkeitscheck (N!-Check) zu unterziehen.

Wir wollen uns hier nicht wiederholen und verweisen auf unsere Ausführungen in der Email vom 21.08.2020, in der wir zur Einbindung der Bürgerschaft Stellung nehmen.

Auch die Landesregierung empfiehlt:

„Nachhaltige Entwicklung lebt vom Mitmachen! Nachhaltige Kommunalentwicklung ist daher immer dann besonders erfolgreich, wenn sie im Austausch zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft stattfindet. Die Einbindung der Bürgerschaft kann beispielsweise über N!-Werkstätten erfolgen. N!-Werkstätten sind moderierte Beteiligungsveranstaltung, die an ganz unterschiedlichen Stellen in den nachhaltigen Entwicklungsprozess einer Kommune eingebettet werden können. Die Kommunale Initiative Nachhaltigkeit fördert die Durchführung von N!-Werkstätten mit einem Zuschuss zu den Moderationskosten.“

Quelle: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen/kommunen-nachhaltigkeit/nachhaltige-kommunalentwicklung> Abschnitt: Was Kommunen tun können: Bürgerschaft einbinden

Obwohl die Resonanz auf unsere Stellungnahme vom 21.08.2020 höflich formuliert „sehr verhalten war“, geben wir die Hoffnung nicht auf, dass der Gemeinderat Schutterwald im Rahmen seiner Vorbildfunktion zu einer offenen, sachorientierten und kreativen Kommunikation bereit ist. Wie bereits am 21.08.2020 beschrieben, sind wir gerne bereit, Sie in der nachhaltigen Bearbeitung der aufgezeigten Themen und Probleme zu unterstützen - ganz im Sinne des Landes Baden-Württemberg.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende und freuen uns auf den gemeinsamen langen Weg, den wir beschreiten werden.

Mit freundlichen Grüßen
für die über 150 Bürger der Unterschriftenliste

Dagmar und Karlheinz Jansen



Anlage: 201119_VG_StellungnahmeMitAnhangAnschreiben.pdf

Von: Karlheinz Jansen <karlheinz@...>

Gesendet: Freitag, 21. August 2020 15:44

An:

<vm@...>

'jung

Betreff: WG: Eingabe 2. Änderung FNP

Zur Info: Der Schriftverkehr und die Dokumente, die wir austauschen, werden allen Anwohnern aus der Unterschriftenliste über eine Cloud und WhatsApp-Gruppe zur Verfügung gestellt!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

wir, die Anwohner Schutterwald-Langhurst aus der Unterschriftenliste, haben gestern diverse Eingaben zur 2. Änderung des FNPs in Offenburg eingereicht.

Aufgrund des Umfangs steht die „Gemeinsame Eingabe der Anwohner Schutterwald-Langhurst“ als Download zur Verfügung:

<https://1drv.ms/> 

Wir haben in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit versucht, das Thema sehr intensiv und möglichst sachorientiert zu bearbeiten.

Wir sind dabei auf viele Punkte gestoßen, die zum einen kritisch zu hinterfragen, für die Zukunft zu beachten und zur Verbesserung der Gesamtkommunikation und Außendarstellung der Gemeinde wichtig sind.

Uns ist bewusst, dass das Thema FNP und die vorgelagerten und nachfolgenden Prozesse, nicht nur für uns als Bürger, sondern auch für Sie als Verwaltungs- und Gemeinderatsmitglieder herausfordernd sind.

Wir schlagen Ihnen daher vor, dieses Thema gemeinsam anzugehen. Wir stehen Ihnen in den Fraktionen, dem Gemeinderat und der Verwaltung für Erläuterungen der Eingabe und zur Diskussion sowie Abwägung der notwendigen Schlüsse jederzeit zur Verfügung.

Nach unserem Eindruck wurde die Planung von Flächen und Bauvorhaben in den letzten Jahren sehr punktuell betrachtet.

Wenn wir aus der Vogelperspektive auf Schutterwald schauen, dann erkennen wir alle, wie begrenzt die Ressourcen in Schutterwald sind.

Wie man mit diesen Ressourcen umgeht, welche Ressourcen unwiederbringlich für unsere nachfolgenden Generationen heute schon verwendet werden und zu welchen Opfern man bereit ist, ist ein ganzheitlicher Themenkomplex, der nur MIT den Bürgern gelöst werden kann.

Wir schlagen Ihnen daher vor, das Ganze in der Gemeinde in einem generelleren, den Bürger beteiligenden Ansatz anzugehen. Modelle für diesen Ansatz können und sollten wir gemeinsam (Bürger – Gemeinderat – Verwaltung) besprechen.

Fertige Lösungen haben auch wir nicht, aber ein gemeinsames Brainstorming hierzu würden wir mehr als begrüßen. Wir müssen durch einen ganzheitlichen Ansatz stärker als bisher versuchen, die vorhandenen Ressourcen besser und effektiver zu nutzen.

In der Erwartung einer offenen, sachorientierten und kreativen Kommunikation verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen und ein schönes Wochenende

für die Unterzeichnenden der Unterschriftenliste

Dagmar und Karlheinz Jansen

Von: Karlheinz Jansen <karlheinz 

Gesendet: Donnerstag, 20. August 2020 16:29

An: 'britta.'  >

Betreff: Eingabe 2. Änderung FNP

Sehr geehrte Frau Mahle,

wir haben heute mehrere Eingaben in schriftlicher Form bei Ihrem Kollegen Herr Riesterer eingereicht.
Zu zwei der ausführliche Eingaben erhalten Sie anbei die Download-Links um die Bearbeitung so effizient wie möglich zu gestalten.

Download-Link für die Eingabe der Anwohner Schutterwald-Langhurst c/o Karlheinz Jansen mit Anlagen und Unterschriftenliste:

<https://1drv.> 

Download-Link für die Eingabe von Dagmar und Karlheinz Jansen inkl. der Anlagen:

<https://1drv.> 

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Jansen

